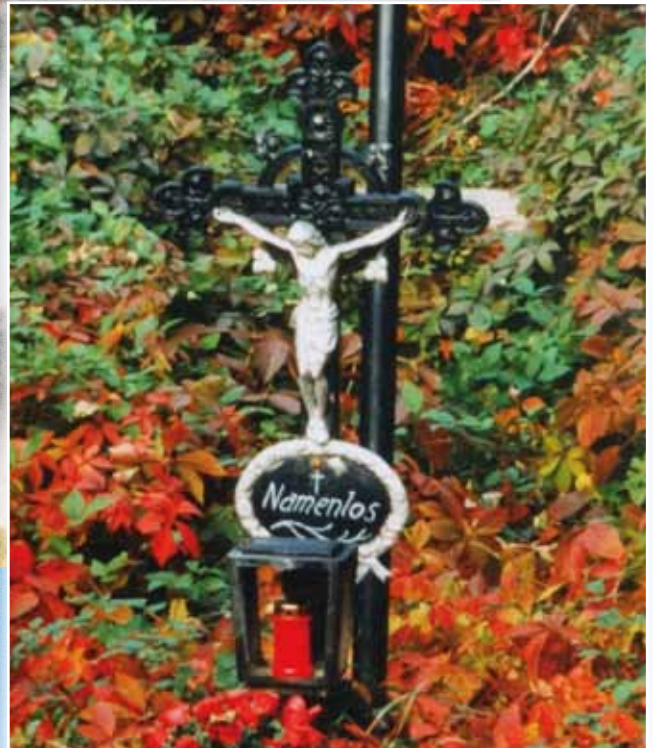


Vitus-Vital



Während das Zollfeld und das Glantal im Herbst bisweilen in Nebel gehüllt sind, zeigen sich die höher gelegenen Orte als herrliche Herbstlandschaft in Sonnenlicht getaucht. Die Farbenpracht der Laubbäume ist ein schönes Symbol für das Fest Allerheiligen. Das Leben der Heiligen ergibt ein buntes Bild der Vielfalt der Nachfolge Christi. Mit Recht dürfen wir Sie als Vorbilder im Glauben verehren.

Interessant war für mich ein Bild, welches bei einer Ausstellung im Diözesanmuseum von Brixen gezeigt wurde. Es wird „Der Friedhof der Namenlosen“ genannt. Ein kleines Kreuz, von Efeu und rotem Laub gerahmt, steht zur Mahnung am Wiener Zentralfriedhof. Verstorbene, für die niemand zuständig war, haben hier eine würdige Stätte erhalten. Die Absicht des Künst-



lers Lukas Schaller ist folgende: In dieser Welt sind sie namenlos geworden. Aber Gott hat ihre Namen in seine Hand geschrieben.

Es nähern sich die Tage Allerheiligen und Allerseelen, an denen wir uns bei Gottesdiensten und auf unseren Friedhöfen versammeln, um aller Verstorbenen zu gedenken. Durch Jesus, den Erlöser aller Menschen, sind wir alle erlöst und unsere Namen sind aufgeschrieben im Buch des Lebens.

Rudolf Pacher, Pfarrer





Grüß Gott!

Das neue „GOTTESLOB“ kommt.

38 Jahre hat das alte „Gotteslob“ auf bewährte Weise seinen Dienst getan. Eine grundlegende Überarbeitung erwies sich als notwendig. Rund 100 Fachleute haben das Buch in den vergangenen

zehn Jahren erarbeitet. Die Arbeiten stehen nun kurz vor dem Abschluss. Vier Millionen Exemplare des neuen katholischen Gebet- und Gesangsbuch werden gedruckt und gebunden. Das neue „GOTTESLOB“ setzt sich aus einem gemeinsamen Stammteil aller Diözesen Österreichs und Deutschlands und einem diözesanen Eigenanteil zusammen. Das neue „GOTTESLOB“ wird 1.300 Seiten umfassen und mit einem ansprechenden Layout, einer zweifarbigen Gestaltung, einer größeren Schrift und modernerer Sprache aufwarten können.

Das neue „GOTTESLOB“ enthält:

- Neben dem Liedgut aus dem alten „GOTTESLOB“, das sich aufgrund der Umfragen in den Pfarren bewährt hat, auch Gesänge und Lieder aus dem Schatz des Neuen Geistlichen

Liedes, Taizé-Gesänge, mehrstimmige Gesänge und Rufe sowie neue unbekannte Gesänge aus unterschiedlichen Zeitepochen.

- Einen besonderen Schwerpunkt aus seiner Funktion als Haus- und Familienbuch: Neben vielfältigen und sprachlich schönen Gebeten für die unterschiedlichsten Lebenslagen finden sich Hausgottesdienste sowie religiöse Lieder, die auch außerhalb der Liturgie gesungen werden können (Morgenlieder, Abendlieder, ...).
- Hilfen und Anregungen zum Bibellesen – allein und in Gemeinschaft.
- Ein Verzeichnis wichtiger kirchlicher Begriffe, die dann auch an den passenden Stellen im neuen „GOTTESLOB“ erklärt werden (z. B.: Was bedeutet Ostern und was Fronleichnam? Was meint Amen und was Hosanna?). Ansprechende Texte im neuen GOTTESLOB erklären den Sinn von Sakramenten und Segensfeiern und geben eine erste Antwort auf wichtige Fragen (z. B. das Patenamnt).

Da das neue „GOTTESLOB“ auch als Familien- und Hausbuch verwendet wird, bieten wir als Stadtpfarre das neue „GOTTESLOB“ auch handsigniert zum persönlichen Gebrauch an. Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Advent 2013.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen verbleibt

Ihr Pfarrer Rudolf Pacher

Ministranten- und Jungschar-Fußballturnier

Auch heuer veranstaltete das Dekanat St. Veit mit Unterstützung der Diözesansportgemeinschaft Kärnten ein Jungschar- und Ministrantenfußballturnier. „Meine Kraft liegt in Jesus!“

Mit diesem Leitspruch begann in Obermühlbach die Andacht, gestaltet von unserem Dekanatsassistenten Rudi Lechner, der auch für die Organisation und Durchführung des Turnieres zuständig war. Nach dem Erfolg im Vorjahr, spielten auch heuer wieder acht Teams aus sechs Pfarren beim Dekanatsturnier für Jungscharkinder und Ministranten in Obermühlbach mit.

Schiedsrichter Alois Tuscher leitete die spannenden Spiele, bei denen Fairness und der Spaß an der Sache im Vordergrund standen. Die Mädchen und Burschen matchten sich vor dem begeisterten Publikum um den Titel „Dekanats-



meister“. Die Nase vorne hatten schließlich die Ministranten aus Kraig und Obermühlbach. Der Pokal für den originellsten „Schlachtruf“ ging an unsere VITUS ANGELS. Der Schlachtruf:

„Süßes macht dick!

Computerspiele machen krank!

Wir spielen Fußball! Gott sei Dank!“



Fußwallfahrt nach Gurk

Am 15. Juni 2013 fand zum 27. Mal die Fußwallfahrt nach Gurk statt. Den Auftakt bildet um 5.30 Uhr das Gebet der Wallfahrer in der Stadtpfarrkirche. Das Rosenkranzgebet vor der Ortschaft Kraig und nach dem Aufstieg Richtung Zabersdorf bei Pisweg begleitet die Wegstrecke. An verschiedenen Plätzen wurde eine Rast eingelegt und zugleich mit der Segnung der jeweiligen Häuser bzw. Bauernhöfe verbunden. Dieses Jahr fand bei Familie Ludwig Schöffmann (vgl. Steinbauer) gemeinsam mit den Pilgern die Segnung des neuen Wirtschaftsgebäudes statt.

Der höchste Punkt wird bei der Ortschaft Flath auf den Wimitzer Bergen erreicht. Um die Mittagszeit fand dort die Eucharistiefeier statt. Pfarrgemeinderatsobmann Prof. Heinz Ellersdorfer überreichte bei der diesjährigen Wallfahrt nach dem Gottesdienst den Teilnehmern das Pilgershirt mit dem Aufdruck „Ich bin ein Pilger auf dem Weg von St. Veit nach Gurk“.

Nach dem abschließenden Abstieg Richtung Gurk zogen 108 Pilger in den Gurker Dom ein. Ihnen spendete Wallfahrtsseelsorger Mag. Michael Lercher den Augensegen. Die Fußwallfahrt ist für Teilnehmer aus St. Veit und Umgebung ein großes spirituelles Erlebnis und erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Tageswallfahrt 2014

55 Personen nahmen am Mittwoch, dem 4. September 2014, an der Tageswallfahrt zur Kirche Stallhofen bei Obervellach teil. Die Teilnehmer aus St. Veit, Meiselding und St. Donat feierten nach der feierlichen Anfahrt ins Kärntner Oberland in der Wallfahrtskirche die Hl. Messe, bei der auch Mitglieder der örtlichen Pfarren teilnahmen. Anschließend erlebten die Teilnehmer

mit einem Bummelzug eine herrliche Auffahrt zum Himmelbauer, der sich 650 Höhenmeter über dem Talboden befindet. Von diesem Bauernhof, der bereits 1290 in den geschichtlichen Aufzeichnungen erwähnt wird, gibt es einen herrlichen Blick auf das Tal und die umliegende Bergwelt. Während sich die Teilnehmer bei einer Mahlzeit stärkten, erklangen durch eine Sängergemeinschaft von Obervellach u. a. „Die Mölltalleitn“ und andere Lieder. Ebenso romantisch war auch die Fahrt ins Tal hinunter. Nach der Dankandacht in der Pfarrkirche Obervellach konnten die Teilnehmer zugleich den neu renovierten „Mölltaler Dom“ bewundern. Auf dem Heimweg wurde bei einer Buschenschank in St. Peter bei Spital/Drau noch einmal Halt gemacht. So wurde ein gemeinsamer Tag zu einem spirituellen Erlebnis der zugleich der Stärkung der Gemeinschaft unter den drei Pfarren diente. Nicht zu vergessen die bleibenden Eindrücke vom herrlichen Panorama und der besuchten Kirchen.

ACHTUNG KINDER....

Alle interessierten Kinder (zwischen 8 und 11 Jahren) sind herzlich eingeladen, zum

Jungschar/Mini-Treff

zu kommen. Wenn du gerne spielst und singst, bastelst, bäckst, Geschichten hörst ... dann bist du bei uns gerade richtig! Wir treffen uns regelmäßig im Pfarrhof und wollen miteinander eine spannende und lustige Zeit verbringen.

**1. Jungschar/Mini-Treff:
Donnerstag, 17. Oktober 2013 von
15.00 – 17.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Vitus**

Auf dein Kommen freuen sich

Hildegard & Eva 😊



KONZERT FÜR TROMPETE, ORGEL UND CHOR

**Kirchenmusik in Filmen – Stadtpfarrkirche
Sa., 12. Okt. 2013, 18 Uhr**

Musik von : M. A. Charpentier, A. Vivaldi, G. F. Händel, W. A. Mozart, G. Verdi, J. S. Bach, A. Piazzolla, G. Fauré, B. Coulais, E. Morricone, J. Williams

Chor: Gabriel Fauré

Chorleiter: Emanuele Lachin

Trompete: Diego Cal

Orgel: Andrea Tomasi

Die Musiker kommen aus der Gegend von Udine. Diego Cal und Andrea Tomasi haben bereits im Vorjahr eine Probe ihres Könnens in der Stadtpfarrkirche abgegeben – nun kommen sie gemeinsam mit dem Chor Gabriel Fauré nach St. Veit und haben ein Programm mit christlicher Musik in Filmen zusammen gestellt, das von Vivaldi bis – wie könnte es anders sein – Ennio Morricone reicht.

Freiwillige Spenden sind erbeten.

ERNTEDANK – SCHÖPFUNGSDANK



**Erntedankgottesdienst am Sonntag,
13. Oktober 2013 um 10 Uhr in der Stadtpfarrkirche mit der ganzen Pfarrgemeinde
(keine Gottesdienste um 8.45 und 10.30 Uhr)**

Mitgestaltung durch unseren Kirchenchor,
Leitung: Erika Unterrainer

Orgelbegleitung: DI Heinz Ellersdorfer

Mitwirkung der Schüler mit Lied und Wort

Nach dem Festgottesdienst werden Suppe und kalte Speisen aus der Region angeboten (Unkostenbeitrag erbeten).

„Ihr werdet essen und satt werden und den Namen des Herrn, eures Gottes, preisen, der für euch solche Wunder getan hat.“ (Joel 2,26)

Bei unserem Erntedankfest wollen wir für reines Wasser, gesundes Obst, Getreide und Brot als Urgeschenke dankbar sein, weil sie uns gesundes Leben schenken und den Spender des Lebens erahnen lassen. Wir wollen den Gottesdienst in der Absicht feiern, dass wir mit der Schöpfung und den Mitgeschöpfen in Zukunft behutsam, sorgfältig und dankbar umgehen sollen.



FESTMESSE – 150 JAHRE CHOR 1863

**So., 27.10.2013 – Stadtpfarrkirche
8.45 Uhr – Festmesse, Mitgestaltung Chor
1863, Orgel: DI Heinz Ellersdorfer**

Der Chor 1863, einer der ältesten Kulturträger der Stadt St. Veit/Glan, lädt sehr herzlich anlässlich des 150-jährigen Bestehens am 27. Oktober 2013 um 8.45 Uhr zur Festmesse ein. Umrahmt

wird diese Festmesse – auch in Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder – von den St. Veiter Goldhaubenfrauen, den Frauen im Bürgerkleid sowie der Bürgerlichen Trabantengarde.

Nach der Messe gibt es noch ein gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

GESCHICHTE UND LEBEN DER CHRISTEN IN SYRIEN

**Vortrag Univ. Prof. Dr. Peter Hofrichter, Salzburg,
Mi., 6.11.2013, 19.00 Uhr –
Pfarrzentrum St. Vitus
Eine Veranstaltung im
Rahmen der Schwerpunktreihe
„Glauben und Denken“/Jahr
des Glaubens**

Auf dem Gebiet des heutigen Syrien leben seit 2.000 Jahren Christen. Acht bis zehn Prozent der Bevölkerung sind Christen. Die Syrisch-Orthodoxe Kirche bildet mit 60% den größten Teil der in Syrien lebenden Christen, gefolgt von der Griechisch-Orthodoxen Kirche, und der Melkitisch-Katholischen Kirche, der Rest verteilt sich

auf die Assyrische Kirche des Ostens (Nestorianer), der armenisch-apostolischen Kirche und der mit Rom unierten Syrisch-katholische Kirche. Man-

che Christen sprechen noch Aramäisch, die Sprache Jesu. In den Kriegswirren stehen die Christen Syriens zwischen der Regierung und den Rebellen.

Unsere Gottesdienste:

Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse in der Krankenhauskapelle
19.00 Uhr Vorabendmesse in der Stadtpfarrkirche

Sonntag: 8.45 Uhr Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr Klosterkirche
18.30 Uhr Krankenhauskapelle
Sonntagsgottesdienst St. Donat:
8.45 Uhr
Krankenbesuche: Gerne möchten wir auch kranke und betagte Mitchristen besuchen. Bitte rufen Sie uns an.

Bürozeiten: Mo – Sa, 8.30 – 9.30 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel: 04212/2287; Fax: 04212/2287-20, Email: stveit@kath-pfarre-kaernten.at www.kath-kirche-kaernten.at/stveit-glan

Impressum:

Kommunikationsorgan der röm.kath. Stadtpfarre St. Veit/Glan, Kirchplatz 1, 9300 St. Veit/Glan, Telefon: 04212/2287

Layout/Produktion: Gerhard Černe www.cernemedia.com

Weitergabe des Glaubens



Vor einigen Monaten erschien das erste Rundschreiben unseres Papstes Franziskus – „Über den Glauben“. Hier eine kleine Kostprobe aus dem Rundschreiben (Nr. 38).

„Der Mensch lebt stets in Beziehung. Er kommt von anderen, gehört anderen, und sein Leben wird größer durch die Begegnung mit anderen. An erster Stelle unsere Eltern, die uns das Leben und den Namen gegeben haben. Die Kenntnis unserer selbst ist nur möglich, wenn wir an einem größeren Gedächtnis teilhaben. So geschieht es auch im Glauben, der die menschliche Weise des Verstehens zur Fülle bringt. Die Liebe Jesu, der in der Welt ein neues Leben hervorgebracht hat, kommt auf uns durch das Gedächtnis der anderen. Die Kirche ist eine Mutter, die uns lehrt, die Sprache des Glaubens zu sprechen. In seinem Evangelium hat der heilige Johannes Glaube und Gedächtnis zusammenfügt. [...] der Heilige Geist wird euch an alles erinnern. (Joh 14,26) Die Liebe hält alle Zeiten untereinander geeint und macht uns zu „Zeitgenossen“ Jesu.“

Allen Interessierten stellen wir den gesamten Text mit einer guten Leseanleitung gerne zur Verfügung.

Zwölf Personen aus den Pfarren haben sich in der letzten Augustwoche zu einer Ausstellung nach Illegio/Tolmezzo aufgemacht. Anlässlich des Jahres des Glaubens wurden Bilder über den Pilgerweg des Petrus ausgestellt.

Von Eugène Burnand stammt das Bild „Petrus und Johannes laufen in der Morgendämmerung zum Grab Jesu“ (1898). Der Künstler schreibt dazu: „Ich arbeite an einem Bild, das mich begeistert. Johannes und Petrus, die am Morgen der Auferstehung zu dem Grab laufen. Figuren, die eilig das Feld des Bildes überqueren, erheben sich kraftvoll im Morgenrauen des großen Tages der Auferstehung Jesu.“

Das Bild lässt deutlich erkennen, wie die Sehnsucht nach der Begegnung mit dem auferstandenen Herrn, die beiden schlaflos bleiben ließ. Ein großartiges Bild, das auch in jedem Betrachter die Sehnsucht nach Jesus wachrufen kann.

Allerheiligen – Allerseelen

Freitag, 1.11.2013 – Allerheiligen
13.00 Uhr – Hl. Messe, Friedhofshalle
ca. 14.45 Uhr Gräbersegnung

✠ für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres
Zur Information: Die Segnung der Gräber werden wir gemeinsam mit den Priestern und beauftragten Männern und Frauen unserer Stadtpfarre

vornehmen. Da die Segnung für die Priester alleine eine zu lange Zeit beanspruchen würde, werden wir – Priester und Laien – diesen Dienst gemeinsam verrichten.

Samstag, 2. Nov. 2013 – Allerseelen
8.45 Uhr – Hl. Messe, Stadtpfarrkirche
✠ für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres



Eine Million Sterne

Eine Veranstaltung der Caritas mit den Pfarren – Freitag, 15. Nov. 2013, 17.00 Uhr am Hauptplatz St. Veit/Glan/Pestsäule
(bei Schlechtwetter: in der Klosterkirche)
Lasst Hoffnung leuchten – für Menschen in Not hier und weltweit.

Im Mittelpunkt steht die Hl. Elisabeth als leuchtendes Vorbild christlicher Nächstenliebe. Eine starke Frau, die das Leben von vielen Menschen heller gemacht hat. Alle, die diese „Lichtzeichen“ mittragen möchten, sind herzlichst dazu eingeladen.

Angebote im Pfarrzentrum

GEBETSKREIS mit Wolfgang Hohenberger
1. und 3. Mittwoch im Monat
jeweils um 19.00 Uhr

SPIELNACHMITTAG mit Helga Leber
von 9 – 99 Jahren sind alle willkommen –
Mi., 15.00 Uhr

Beginn: Mittwoch, 9. Okt. 2013

**CARITAS VOR ORT – Caritas Sprechstunde
Sozialberatung in der Pfarre**
Verantwortlicher: Mario Suntschitsch
jeden 1. Donnerstag im Monat,
16.00 – 17.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Vitus,
1. Stock

OMA-DIENST: Mo., 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mag. phil. Hermine Hammerschmied

SENIORENTANZEN: Mo., 14.15 Uhr – 15.45
Uhr, Ltg.: Birgit Hartwig-Maerker

SENIORENTURNEN: Mo., 16.00 – 17.00 Uhr
Ltg.: Frau Felsberger/Rotes Kreuz

PFADFINDER: Mo., 17.00 – 18.30 Uhr
Mi., 17.00 – 18.30 Uhr

40. Flohmarkt

der Pfarrcaritas der Stadtpfarre St. Veit/Glan
im Pfarrzentrum St. Vitus
9300 St. Veit/Glan, Kirchplatz 2

Freitag, 15.11.2013,
9 bis 17 Uhr

Samstag, 16.11.2013,
8 bis 12 Uhr

Flohmarktgegenstände aller Art, Bücher und Altkleider können günstig erworben werden – wer sucht, der findet! Es wird auch Elisabeth-Tee angeboten. Der Erlös wird für caritative Notwendigkeiten in unserer Pfarre eingesetzt.

Wir nehmen wieder gerne Altkleider und Gegenstände für den Flohmarkt im November entgegen und danken allen Spendern, Käufern und MitarbeiterInnen für Ihre große Hilfe!



Stadtpfarre St. Veit/Glan

Firmvorbereitung 2013/2014

Lieber junger Christ! Liebe junge Christin!

Du möchtest im nächsten Jahr das Sakrament der Firmung empfangen und dich vom Hl. Geist für dein Leben bestärken lassen. Du bist aufgefordert, dein persönliches „JA“ zu sagen zu dem, was in deiner Taufe begonnen hat. Im Rahmen der pfarrlichen Firmvorbereitung sollst du verschiedene Anstöße bekommen, in denen du dich mit deinem Leben und Glauben ... beschäftigst. Wenn du dich darauf einlassen willst, dann melde dich (persönlich!) bei einem der rechts angeführten Termine an.

Anmeldung: jeweils von 14.30 – 16.30 Uhr
Freitag, 25. Oktober 2013,
Donnerstag, 31. Oktober 2013
Donnerstag, 7. November 2013
Freitag, 8. November 2013

**Letzter Termin: Freitag, 15. November 2013,
14.00 Uhr – 16.00 Uhr**

bei Pastoralassistentin Eva Schwarz-Dellemeschnig im Pfarrzentrum St. Vitus, 1. Stock, Kirchplatz 2, 9300 St. Veit/Glan

TERMINE BIS DEZEMBER

OKTOBER – ROSENKRANZMONAT

Das Rosenkranzgebet findet eine halbe Stunde vor jeder Werktagsmesse statt

Do., 3.10.2013 – Erzählkaffee

gestern – heute – morgen

16.00 Uhr – Pfarrzentrum St. Vitus/Pfarrsaal

Sa., 12.10.2013

17.00 Uhr – Vorabendmesse

(Geänderte Beginnzeit wegen des Konzerts)

So., 13.10.2013 – Erntedank

10.00 Uhr – Gottesdienst

6. Dekanatswallfahrt nach Maria Pulst

18.15 Uhr – Klosterkirche Mitfahrgelegenheit

So., 20.10.2013 – Weltmissions-Sonntag

Schwerpunktland: Myanmar (Burma)

8.45 Uhr und 10.30 Uhr – Hl. Messen

So., 27.10.2013

8.45 Uhr – Festmesse

10.30 Uhr Hl. Messe Klosterkirche

Di., 29.10.2013

19.30 Uhr – „Atem Schöpfen“ für Frauen

Pfarrzentrum-Meditationsraum

Do., 31.10.2013 – Erzählkaffee

gestern – heute – morgen

16.00 Uhr – Pfarrzentrum St. Vitus/Pfarrsaal

NOVEMBER

Fr., 1.11.2013 – Allerheiligen

13.00 Uhr – Hl. Messe Friedhofshalle, anschließend Gedenkfeier, ca. 14.45 Uhr – Gräbersegnung

Sa., 2.11.2013 – Allerseelen

8.45 Uhr – Hl. Messe Stadtpfarrkirche

Mi., 6.11.2013 – 19.00 Uhr

19.00 Uhr – Vortrag: Geschichte und Leben der Christen in Syrien, Referent: Univ. Prof. Dr. Peter Hofrichter, Salzburg – Pfarrzentrum St. Vitus

So., 10.11.2013

8.45 Uhr – Hl. Messe Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr – Familiengottesdienst Klosterkirche

Mo., 11.11.2013 – Heiliger Martin

Martinifeiern mit Kindergärten

Mi., 13.11.2013

19.00 Uhr – Vortrag: Leben mit Glauben und

Leben ohne Glauben – Referent: Pater

Dr. Reinhold Ettl; Abend für Großeltern, Eltern

und Familien der Erstkommunionkinder

Fr., 15.11.2013 – Eine Million Sterne

Veranstaltung zum Fest der Hl. Elisabeth

17.00 Uhr – Hauptplatz

So., 17.11.2013 Caritas – Elisabethsammlung

8.45 Uhr und 10.30 Uhr – Hl. Messen

So., 24. 11. 2013 – Christkönigssonntag

Firmauftakt

8.45 Uhr – Hl. Messe Stadtpfarrkirche

Mitwirkung: Stadtkapelle St. Veit/Glan

10.30 Uhr – Gottesdienst mit Firmkandidaten

Klosterkirche

Di., 26.11.2013

19.30 Uhr – „Atem Schöpfen“ für Frauen, Pfarrzentrum – Meditationsraum

Do., 28.11.2013 – Adventwerkstatt

16.00 – 20.00 Uhr – Pfarrzentrum St. Vitus

Kontakt: ka.kfb@kath-kirche-kaernten.at

ADVENT – VORAUSSCHAU

Rorategottesdienste – jeden Montag, Donnerstag und Freitag im Advent 6.00 Uhr früh in der Stadtpfarrkirche.

Jeweils am Freitag sind alle mitfeiernden Frühaufsteher nach der Rorate zu einem Frühstück ins Pfarrzentrum eingeladen!

Sa., 30.11.2013 – Hl. Messe Adventkranzweihe

17.00 Uhr – Stadtpfarrkirche

DEZEMBER

So., 1.12.2013 – 1. Advent

8.45 Uhr – Hl. Messe Stadtpfarrkirche

Mitgestaltung: Chorgesang

10.30 Uhr – Klosterkirche

16.00 Uhr – AVS-Benefizkonzert

Stadtpfarrkirche

Do., 5.12.2013 – Erzählkaffee

gestern – heute – morgen

16.00 Uhr – Pfarrzentrum St. Vitus/Pfarrsaal

So., 8.12.2013 – 2. Advent –

Hochfest Maria Empfängnis

8.45 Uhr – Hl. Messe Stadtpfarrkirche, Mitgestaltung: Kirchenchor; Ltg.: Erika Unterrainer

10.30 Uhr – Familiengottesdienst Klosterkirche

Besinnungsnachmittag für Frauen und Männer

um 14.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Vitus

So., 15.12.2013 – 3. Advent – Gaudete

8.45 Uhr – Hl. Messe Stadtpfarrkirche

Mitgestaltung: Chorgesang

10.30 Uhr – Klosterkirche

So., 22. 12.2013 – 4. Advent

8.45 Uhr – Hl. Messe Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr – Klosterkirche